APS-R

Revidierte Fast-perfekt-Skala (APS-R)

Die APS-R ist eine Selbstbeurteilungsskala zur Messung der Dimensionen des Perfektionismus, insbesondere hohe Ansprüche, wahrgenommene Unordnung und Unbehagen gegenüber Erwartungen. Die Skala soll zwischen adaptivem und maladaptivem Perfektionismus unterscheiden.

Anzahl der Fragen	23 Fragen
Geschätzte Dauer	10 Minuten
Sprache	Deutsch
Originalname	Almost Perfect Scale — Revised
Zielgruppe	Erwachsene, Jugendliche
Autor:innen	Robert B. Slaney, Stephen A. Rice, R. Sue Mobley, Steven T. Trippi, Jennifer S. Ashby (2001)
Kategorie	Allgemein

Vorschau der 23 Fragen

Ich habe hohe Ansprüche an meine Leistung in der Arbeitsstelle, der Schule oder Hochschule.

Stimme überhaupt nicht zu | Stimme nicht zu | Stimme eher nicht zu | Neutral | Stimme eher zu | Stimme zu | Stimme voll und ganz zu

Ich bin eine ordentliche Person.

Stimme überhaupt nicht zu | Stimme nicht zu | Stimme eher nicht zu | Neutral | Stimme eher zu | Stimme zu | Stimme voll und ganz zu

Ich bin oft frustriert, weil ich meine Ziele nicht erreichen kann.

Stimme überhaupt nicht zu | Stimme nicht zu | Stimme eher nicht zu | Neutral | Stimme eher zu | Stimme zu | Stimme voll und ganz zu

Ordentlichkeit ist mir wichtig.

Stimme überhaupt nicht zu | Stimme nicht zu | Stimme eher nicht zu | Neutral | Stimme eher zu | Stimme zu | Stimme voll und ganz zu

Wenn man nicht viel von sich erwartet, wird man nie Erfolg haben.

Stimme überhaupt nicht zu | Stimme nicht zu | Stimme eher nicht zu | Neutral | Stimme eher zu | Stimme zu | Stimme voll und ganz zu

Auswertung und Interpretation

Jedes Item wird auf einer siebenstufigen Likert-Skala von „stimme überhaupt nicht zu“ bis „stimme voll und ganz zu“ bewertet. Die Werte werden zu den Subskalenwerten aufsummiert (Ansprüche, Unordnung, Unbehagen). Hohe Werte auf der Subskala „Ansprüche“ in Verbindung mit niedrigen Werten auf „Unordnung“ weisen auf einen adaptiven Perfektionismus hin.